
8621/J XXVII. GP

Eingelangt am 17.11.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Walter Rauch
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und
Technologie

betreffend „Bio Klo in Mariahilf“

Im Esterházypark in Wien-Mariahilf sorgt derzeit ein eigenartiges Unisex-Klo für
Aufregung. LooPi – das Pflanzen-Urinal für Damen und Herren – sorgt dafür, dass
Abwasser über die integrierte grüne Wand gereinigt und wieder zur Spülung verwendet
wird. Da viele das WC aber für das „große Geschäft“ benutzen, funktioniert dieses
Projekt nicht sehr gut und so kommt es dazu, dass das WC ständig verstopft ist.

Die Gesamtkosten des Projekts sollen 468.649 Euro betragen haben. Die Kosten
sollen auch mit einer Förderung von 281.189 Euro getragen worden sein. Damit sei
das Projekt unter der Forschungskategorie „Experimentelle Entwicklung“ mit einer
Förderrate von 60 Prozent gefördert worden.

Unter dem Deckmantel der Nachhaltigkeit wurde hier also ein überdimensional großes
Alu-Unisex-Urinal errichtet, das Unsummen kostet, nicht funktioniert und mit
Nachhaltigkeit überhaupt nichts zu tun hat.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die
Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und
Technologie folgende

Anfrage

1. Wieso fördert Ihr Ministerium ein Alu-Unisex-Urinal mit Unsummen an
öffentlichen Geldern?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

2. Was ist der öffentliche Nutzen aus der Errichtung des Alu-Unisex-Urinals in Mariahilf?
3. Planen Sie noch weitere Alu-Unisex-Urinals nach dem Vorbild in Mariahilf zu errichten?
4. Wenn ja, wann?
5. Wenn ja, wie viele?
6. Wenn ja, wo?
7. Wenn ja, wie hoch werden die Kosten sein, die dadurch entstehen?
8. Wenn ja, warum?
9. Wenn nein, wieso nicht?
10. Ist Ihnen bekannt, dass das WC immer wieder nicht funktionstüchtig ist?
11. Wenn ja, seit wann?
12. Wenn ja, woher haben Sie diese Informationen?
13. Wenn ja, was soll dagegen getan werden?
14. Wenn ja, war die Errichtung dennoch sinnvoll?
15. Wenn nein, wieso nicht?
16. Ist es korrekt, dass die Förderung für das Projekt „LooPi“ vonseiten Ihres Ministeriums 281.189 Euro betragen hat?
17. Wenn ja, wie sah der Fördervertrag für das Projekt genau aus? (Bitte um die Übermittlung des Fördervertrags)
18. Wenn nein, wie hoch war die tatsächliche Förderung?
19. Wenn nein, wie sah der Fördervertrag für das Projekt genau aus? (Bitte um die Übermittlung des Fördervertrags)
20. Wie wurden die weiteren Kosten des Projekts „LooPi“ gedeckt?
21. Was ist der positive Nutzen für die Umwelt, der sich aus dem zwei Tonnen schweren Alucontainer ergibt?